

Ein Schandfleck am Ortseingang

Leserbrief zum geplanten Supermarkt in Ebermannstadt:

Ebermannstadt, bekannt als das Tor zur schönen Fränkischen Schweiz, soll am Ortseingang einen weiteren Supermarkt erhalten. In der Internet-Werbung heißt es so schön: „... , einem der schönsten Urlaubsgebiete Deutschlands“. Ebermannstadt wird bald nicht mehr dazugehören!?

Die versprochene optische Markierung des geplanten Gebäudes ist sehr spärlich ausgefallen, da nur der Giebel in Richtung Rüssenbachangedeutet wurde. (Wer bezahlt eigentlich diese Arbeiten?) Da aber voraussichtlich nicht nur der Giebel, sondern ein dreidimensionales Gebäude errichtet werden soll, wurde leider vergessen, die Länge des Gebäudes abzustecken. Wieder nur die halbe Wahrheit! (Absicht?)

Die Formulierung in den „Aktuellen Nachrichten“ der Homepage zum Bürgerent-

scheid: „Das Gerüst ist von der B 470 aus fast nicht sichtbar!“ ist sicher zutreffend, aber nur, weil das Gerüst so spärlich und unvollständig (Flutterleinen) ausgeführt wurde. „Höhe, Breite, Länge und Lage“ des geplanten Gebäudes sind eben gerade nicht „in der Natur“ zu erkennen.

Die Eingangshöhe des Supermarktes im Vergleich zur B 470 ist ebenfalls nicht zu erkennen, die Höhe $\pm 0,00$ ist nirgends sichtbar angebracht. Leider sind in den Planungsunterlagen – obwohl im Grundriss eingezeichnet – keine Geländequerschnitte vorhanden, die die tatsächliche Situation transparenter machen würde.

Fazit: Die Integrierung des gesamten Supermarktkomplexes in das Landschaftsschutzgebiet ist weder von der Größe noch von der Höhenlage her exakt nachvollziehbar. Die Konsequenzen aus dieser Bebauung sind heute bei weitem nicht absehbar. Fakt ist, dass hier eine massive Verschandelung und

Störung des „Fränkische-Schweiz-Images“ vorliegt! Thema Kinderspielplatz, Originalton Bürgermeister: „Der Kinderspielplatz wurde nicht mehr angenommen.“ Richtig, aber leider auch nur die halbe Wahrheit. Der Kinderspielplatz war in einem so miserablen Zustand, dass kein Kind mehr dort spielen konnte.

Inzwischen wurde der Spielplatz platt gemacht, obwohl es im Gebiet Diesbrunnen zur Zeit zirka 25 Kinder gibt. Wir gehen davon aus, dass der Kinderspielplatz wieder komplett hergerichtet wird!

Damit die Ortseinfahrt von Ebermannstadt künftig nicht wie eine Zufahrt zu einem Industriegebiet aussieht, stimme man am Sonntag mit Ja gegen diesen geplanten Schandfleck direkt am Ortseingang von Ebermannstadt.

Helmut Taubmann, Ebermannstadt
Henry Haase, Egloffstein
Georg Schnobrich, Ebermannstadt